

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Nro. 72.

Samstag, den 27. Juni.

1868.

## Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Juli beginnende neue Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“ hiemit freundlichst einladend, ersuche ich diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche das Blatt durch die Post oder die Postboten beziehen, ihr Abonnement noch vor Ablauf dieses Monats zu erneuern, was durch **Vorausbezahlung** der (1 fl. 8 kr. im Bezirk und 1 fl. 15 kr. außerhalb desselben betragenden Gebühr geschieht.

A. Delschläger.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

#### Wirthschaftsconcessionsgesuch.

Melchior Eichert in Neuenbürg hat um das persönliche Recht nachgesucht, über die Zeit des Eisenbahnbaus vorerst im Thälesbach auf der Markung Calw eine Speisewirtschaft zu betreiben. Einwendungen hiegegen wären, wenn sie Beachtung finden sollen, binnen 8 Tagen dahier anzubringen.

Den 25. Juni 1868.

K. Oberamt.

Act. Walz, St. B.

Revier Liebenzell.

#### Stammholz-Verkauf.

Dienstag, den 30. Juni 1868,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause in Liebenzell aus dem Staatswald Glasbromen:

1 Eiche mit 28 C., 1 Buche mit 40 C. und 137 Nadelholz-Lang- und Klotzholz-Stämme mit 4215 C.

Neuenbürg, den 23. Juni 1868.

K. Forstamt.

Revier Naislach.

#### Klee- und Gras-Verkauf

in Agenbach.

Am Dienstag, den 30. d. M., wird das Heugras ac. von dem ehemaligen Gaier'schen Hofgut im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Waldschütz-Enwohnung.

Naislach, 25. Juni 1868.

K. Revieramt.

Metzger.

Schmieh.

#### Scheiterholz-Verkauf.

Am Freitag, den

3. Juli,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem Rath-

haus dahier

circa 50 Klafter

Scheiter

aus dem Gemeindewald im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Juni 1868.

Schultheiß Erhardt.



## Veraffordirung von Zimmer-Arbeiten.



Die Herstellung der Zimmer-Arbeiten zu einer Straßeninterimsbrücke beim sogenannten Raben in Calw im II. Arbeitsloos wird in Afford gegeben.

Der Cubik-Gehalt des zu verarbeitenden Holzes mißt ca. 3000 Fuß, wobei bemerkt wird, daß das Holz von der Bauverwaltung geliefert wird. Pläne und Bedingungen liegen beim Bauamt zur Einsicht offen.

Schriftlich versiegelte Offerte sind bis

Die nstag, den 30. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Calw, 23. Juni 1868.

K. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

### Schwarzwaldbahn.

Weil d. Stadt.

## Veraffordirung von Eisenbahnarbeiten.

Höherem Auftrage zu Folge sollen die Arbeiten zur Herstellung des zweiten Arbeitslooses des Baubezirks Weil d. Stadt Abthl. II. im Submissionswege vergeben werden.

Nach dem Kostenvoranschlag betragen diese Arbeiten:

Allgemeine Zubereitung der Baustelle	5000 fl. — fr.
Planie	38,800 fl. — fr.
Kunstbauten	19,900 fl. — fr.
Straßen- und Wegbauten	2720 fl. — fr.
Fluß- und Uferbauten	500 fl. — fr.
Bettung	11,000 fl. — fr.

Zus. 77,920 fl. — fr.

Es wird bemerkt, daß sowohl Offerte auf die Planie für sich allein, als auch auf sämtliche Arbeiten eingegeben werden können.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen, die Pläne, Bedingungen und den Kostenvoranschlag auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre Offerte längstens bis

Montag, den 6. Juli, Vormittags 11 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Arbeiten des II. Arbeitslooses“

dieselbst einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 23. Juni 1868.

K. Eisenbahnbauamt Abthl. II.

Daser.

## Eichen- und Wagnerstangen-Verkauf.

Die Gemeinde Wildberg verkauft am Mittwoch, den 1. Juli d. J., von Morgens 8 Uhr an, auf der Eisenbahnlinie im Martinshölzle 276 Stück Eichen von 16—28' lang u. 6—14" mittl. Durchmesser, circa 530 Stück eichene Wagnerstangen von 15—30' lang;

so dann

Nachmittags um 2 Uhr,

im Bettenberg:

83 Stück Eichen, 16—30' lang und 6

bis 8" Durchmesser,

56 Stück eichene Wagnerstangen, 20—30'

lang,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft beim Kloster.

Wildberg, 25. Juni 1868.

Waldmeister Haarer.

Stuttgart.

Veraffordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwald-Bahn (Strecke von Teinach bis Wildberg) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten von der zweiten Abtheilung des ersten Arbeitslooses und der ersten Abtheilung des zweiten Looses der Sektion Wildberg zur Submission ausgeschrieben.

Diese Loosabtheilungen beginnen bei No. 28+50 der I. Stunde auf der Markung Holzbronn und endigen bei No. 123 der gleichen Stunde auf der Markung Wildberg.

Dieselben sind 9450 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

- 1) Erarbeiten, inclus. allgemeine Zubereitung der Baustelle 56,206 fl. — fr.
2) Brücken und Durchlässe 8262 fl. — fr.
3) Straßenbauten 4696 fl. — fr.
4) Fluß- und Uferbauten 14,218 fl. — fr.

Zus. 83,382 fl. — fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahn-Bauamt Calw eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen (erstere aus neuester Zeit), schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Bauarbeiten im I. und II. Arbeitsloos der Bauaction Wildberg“ versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 2. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 18. Juni 1868. K. Württembergische Eisenbahnbau-Commission.

Für den Director: Grundler.

Schwarzwald-Bahn. K. Eisenbahnbauamt Wildberg. Lieferung von Eisenwerk.



Die unterzeichnete Stelle bedarf im Laufe dieses Sommers zu den Gründungsarbeiten auf der Bahnstrecke Teinach-Wildberg an Schmied-

ca. 35,500 Pfd. Pfahlschuhe, ca. 12,000 Pfd. Dielschuhe.

Die Ablieferung hat franco in die Magazine der genannten Bahnstrecke zu geschehen. Die Bedingungen liegen beim Bauamt Calw zur Einsicht auf.

Lieferungslustige wollen ihre schriftlichen und versiegelten Offerte mit der Aufschrift:

„Angebot zur Lieferung von Eisenwerk für die Sektion Wildberg“

versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 1. Juli d. J., Abends 4 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Wildberg, den 23. Juni 1868.

K. Eisenbahnbauamt. Sapper, A.-B.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 30. d. Mts., aus dem Staatswald Hönig bei Simmozheim, mit günstiger Abfuhrgelegenheit:

25 C. eichenes Bau- und Wagnerholz, 234 C. buchenes Stammholz, Nadel-

holz-Langholz 452 C. I. Classe, 754 C. I. Classe, 1315 C. III. Classe, 655 C. IV. Classe; Nadelholz-Klozholz 838 C. I. Classe 668 C. II. Classe, 232 C. nicht normales Holz. 1/4 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 11 Klasten Nadelholzscheiter und Prügel, 438 buchene Wellen, 1675 Nadelholzwellen, 75 Wellen Größelreis. Zusammenkunft 9 Uhr auf dem mittleren Weg im Schlag.

Am Donnerstag, Freitag und Samstag, den 2., 3. und 4. Juli, aus dem Staatswald Lindenrain:

1/4 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 69 Klasten Nadelholzscheiter, 76 1/2 Klasten ditto Prügel, 82 Klasten tannene Rinde, 1 1/2 Klasten Spähne, 15,389 Nadelholzwellen und 150 Wellen Größelreis.

Zusammenkunft je um 8 Uhr am Kastanienbaum.

Wildberg, den 20. Juni 1868.

K. Forstamt. Niehammer.

Revier Hirschau.

Holz-Verkauf

am Mittwoch, den 1. Juli,

aus dem Staatswald mittlerer Kohlberg:

17 1/4 Klasten buch. Scheiter, 5 1/2 Kl.

dto. Prügel und

Abfallholz, 4 Klasten Nadelholzscheiter u. Prügel, 1/4 Klasten tannene Rinde, 263



buchene und 225 Nadelholzwellen und Schlagraum.

Zusammenkunft um 8 Uhr unten am Stichweg im mittlern Kohlberg. Wildberg, 25. Juni 1868.

K. Forstamt. Niehammer.

Calw.

Acker-Verkauf.

Die im Dienstags-Blatt beschriebenen Acker der Jakob Hammer, Metzgers Ehefrau, kommen am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zur Versteigerung.

Rathschreiberei. Hassner.

Calw.

Bretter- u. Schrägen-Verpachtung.

Nächsten

Mittwoch, den 1. Juli, Vormittags 11 Uhr,

werden die Markt-Bretter und Schrägen auf dem Rathhaus wieder auf 3 Jahre verpachtet.

Stadtpflege. Sand.

Altbusach.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag, den 29. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

wird die Jagd auf hiesiger Markung auf weitere 3 Jahre auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu Jagd-Liebhaber eingeladen sind.

Den 23. Juni 1868.

Schultheiß Blaiich.

Sommenhardt.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 3. Juli 1868, Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus circa 280 Stämme gefälltes Langholz,

vom 70r abwärts im öffentlichen Aufstreich innerhalb der Proß-

schischen Sägmühle, in der Nähe der Straße. Liebhaber werden höflich eingeladen.

Am 25. Juni 1868.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Dankfagung.



Für die liebevolle Theilnahme und all das Gute, welches unserem lieben verstorbenen Gatten und Vater, Ludwig Wagner, während seines langen Krankensagers erwiesen wurden, für die Begleitung zu seiner Ruhestätte, insbesondere aber auch den Herren Trägern, sagen den herzlichsten Dank Die Hinterbliebenen.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über nach Langenbregeln Christian Kraushaar.



**Stuttgart.**

An und Verkauf  
von  
**Staatspapieren,**  
**Loosen** u.  
aller Art.

**Ehlinger & Cie.,**  
**Bank- und Wechselgeschäft,**  
**Büchsenstraße No. 3.**

**Wechseln,**  
**Coupons**  
und  
**Goldsorten.**

NB. Ertheilung von **Conto-Correnten.**

Soeben erschien das nach den neuesten Veränderungen rectificirte

## Zeitungs-Verzeichniß

der  
**Annoncen-Expedition**  
von

## Haasenstein & Vogler

in  
Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Basel.  
**9. Auflage.**

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung der Titel von mehr als 6000 politischen, wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reisebüchern u., soweit sie Annoncen veröffentlichen, unter Angabe des Erscheinens (wie oft per Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise, sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd zu ermitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oestreich und die Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beige gedruckt, welche in ihren ungefähren Umrisen die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen u. angeführten Orte veranschaulichen soll.

Das Verzeichniß wird **gratis** und **franco** versandt.

Die ächten, nach der Composition des Kön. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rothfarbenen Ditten à 18 Kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **W. Enslin.**

## Aha, Aha, die französische Akrobaten-, Künstler- und Seiltänzer- Gesellschaft ist da.

Wir machen hiermit dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir hier in Calw morgenden **Sonntag** 2 Haupt-Vorstellungen zu geben die Ehre haben werden. Die erste Vorstellung findet Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr statt.

Wir rühmen uns ungeschmeichelt als Künstler der Art, wie man sie in dem größten Circus nicht erwartet. Für gute Sitzplätze ist gesorgt.

Auch wird eine Kapelle in den Zwischenpausen das Publikum unterhalten. Der Schauplatz ist auf dem Turnplatz.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Braun, Director.**

### Arbeiterbildungs-Verein.

Da nächsten Sonntag bei günstiger Witterung ein Ausflug nach Oberhaugstett vorgeschlagen ist, so werden Diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, freundlich dazu eingeladen.

Versammlung halb 1 Uhr im Lokal.  
Der Vorstand.

**Allen Zahnweh- Leidenden** empfiehlt ein untrüglich probates geprüftes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt, in Flacons zu 12 Kr. die Expedition d. Bl.

C a l w.

Sämmtliche  
**Brodmehl-Sorten**

von Ungarn sind wieder wohlfeiler geworden, daher ich dieselben sowohl im Kleinen, als bei größeren Parthien nun sehr billig abgeben kann.

C. F. Bägner.

Zwei dienstfähige  
**Sarren**  
hat zu verkaufen  
Heinrich Kühale  
in Gchingen.

Liebenzell.

### Hochzeits-Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten **Donnerstag**, den 2. Juli, zu unserer Hochzeitsfeier ins Gasthaus zum **Waldborn (Stottele)** freundlichst ein.

Jakob Rappus.  
Marie Pfeifle.

Calw.

### Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich in allen Sorten neuer Feilen eingerichtet habe; desgleichen empfehle ich mich zum Aufhauen von alten Feilen unter möglichst billiger Berechnung.

Geehrten Aufträgen steht entgegen

**Wilhelm Kienzle,**  
Feilenhauer.

### Kindschmalz

prima-Qualität ist wieder angekommen und in beliebigen Quantitäten billigst zu haben bei **Emil Georgii.**

Altenstaig.

### Kunstmehl-Wiederlage

von Herrn Gottlob Greiner in Groß-Süßen  
in ausgezeichnet schöner Waare,  
in No. 0, 1, 2, 3, 4 und 5,  
bei **Carl Walz.**

Von einer renommirten Seidenwaaren-Fabrik sind mir die Muster von **schwarzen Seidenzeugen** übergeben worden, und empfehle ich dieselben zu den Fabrikpreisen unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Emil Dreiß.

### Cement,

### Roman- & Portland-,

von  
**Gehr. Leube in Ulm.**

Diese beiden Fabrikate sind dieser Tage wieder in guter und frischer Waare eingetroffen, und können stets in großen und kleineren Quantitäten bei billigst gestellten Preisen bezogen werden von **Ernst Schall.**

### Für die Geistlichen und Lehrer in Ostpreußen

weiter eingegangene Gaben:  
F. G. 1 fl., N. 30 fr., N. 30 fr.,  
Pf. B 1 fl.

Im Ganzen sind eingegangen 44 fl.  
Allen freundlichen Gebern sagt den be-  
sten Dank Dial. Schmidt.

**Bettbarchent, Trilch, Kölsch,  
Shirting, Leinwand, Turn- &  
Hosenzug, Bettüberwürfe**  
sind wieder in schöner Auswahl eingetrof-  
fen bei **Emil Dreiß.**

### M i t t e i l u n g.

Ein braves eheliches Mädchen aus guter  
Familie, das mit dem Kochen etwas vertraut  
ist, findet im Enzthale einen guten Platz.  
Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

### Sägmühleantheil-Verkauf.

Am Montag, den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

verkauft Martin Seeger in Teinach im  
Hirsch seinen in  $\frac{1}{30}$  bestehenden Antheil an  
der Proßschen unterhalb Teinach liegenden

Sägmühle, nebst Antheil am Lagerplatz und  
Wald. Die Sägmühle ist gut erhalten und  
nach neuer Konstruktion. Kaufsliebhaber sind  
freundlich eingeladen.

Martin Seeger.

### Ein Schuhmachergeselle

kann sogleich eintreten bei  
Christian Zahn, Ledergasse.

Liebenzell.

### Ein Schneidergeselle

findet Arbeit bei  
Bolz, Schneidermeister.

## Abgeordneten-Wahlsache.

### Zur Beachtung.

Die so sehr in Fluß gerathene Wahlagitatio n veranlaßt uns zu  
der Erklärung, daß größere Einsendungen, hauptsächlich solche, welche  
Beilagen erheischen, nicht wie die geschäftlich en n. Annoncen,  
erst Vormittags 10 Uhr aufgegeben werden dürfen, wenn die  
Aufnahme in die am Abend oder folgenden Morgen erscheinende Num-  
mer gewünscht wird, sondern immer am Tag vorher und zwar spä-  
testens (wenn Benachrichtigung vorausgegangen ist) Abends 8 Uhr  
übergeben werden müssen.  
Die Red.

### Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart. Die K. Eisenbahndirektion erläßt unterm 17.  
Juni folgende Bekanntmachung: Unter Bezugnahme auf unsere Be-  
kannmachung vom 3. Juni d. J. (Staatsanz. Nro. 132, S. 1369)  
die Betriebseröffnung der Enzthalbahn betreffend, machen wir wieder-  
holt darauf aufmerksam, daß bis zur ermöglichen Inbetriebnahme  
gedachter Bahn für den Güterverkehr die für die Beförderung von  
Personen und Güter bestimmten gemischten Züge Nro. 99 und 100  
nicht — sondern nur die Züge Nro. 101 bis 110 des Fahrplans  
ausgeführt werden.

— Aus Veranlassung des am Sonntag und Montag den 28. und  
29. d. M. in Eßlingen stattfindenden Viederesfestes werden an den  
genannten 2 Tagen eine größere Zahl außerordentlicher Personenzüge  
zwischen den benachbarten Stationen ausgeführt.

— Kirchheim, 24. Juni. (Telegr.) Wollmarkt. Zwei Drit-  
tel des Vorraths sind verkauft; mittelfein fl. 105. bis 118. per  
Centner, fein fl. 125. bis 127. per Centner. Für Wolle aus der  
Schäferei des Frhn. v. Stauffenberg wurden 134 fl., für Wolle  
aus der K. Schäferei auf der Achalm 170 fl. bezahlt. — 25. Juni.  
Der größte Theil der zu Markt gebrachten Wolle wurde zu den seit-  
herigen Preisen verkauft, und ist alle Aussicht vorhanden, daß die noch  
unverkauften wenigen Parthien heute noch ihre Käufer finden.

— Worms, 24. Juni. Die ganze Stadt ist festlich mit Laub  
und Blumen, sowie mit hessischen, norddeutschen und deutschen Fah-  
nen geschmückt. Die festliche Stimmung ist eine allgemeine. Bis  
jetzt sind ungefähr 500 Festgäste eingetroffen, darunter Amerikaner,  
Franzosen, Russen, Schweizer. Die römischen Emigranten in Pe-  
rugia haben einen telegraphischen Festgruß hieher gesandt sie begrü-  
ßen in sympathischen Ausdrücken „Deutschland und seinen Luther.“  
Das Fr. J. theilt mit, daß Seine Majestät der König von Würt-  
temberg dem Ausschuss des Lutherdenkmals noch einen weiteren Bei-  
trag von 500 fl. zur Vereinskasse zukommen ließ. — 25. Juni.  
Heute Morgen traf der König von Württemberg hier ein ferner im Laufe  
des Vormittags der König von Preußen mit dem Kronprinzen, der  
Großherzog von Hessen und der Großherzog von Weimar; der  
König von Sachsen und der Großherzog von Baden lassen sich durch  
fürstliche Verwandte vertreten. Vorzügliches Wetter begünstigt das Fest.

— Berlin. Das Stadtgericht hat den Apotheker Cöhn wegen  
Fälschung von Arzneimitteln, die er im Jahr 1866 an die Armee  
zu liefern hatte, zu fünfjähriger Gefängnisstrafe, sechsjährigem Verlust

der Ehrenrechte und 1000 Thaler Geldstrafe verurtheilt und ihm  
die Geschäftskonzession für immer entzogen.

— Bremen, 22. Juni, 7 Uhr. Soeben ist eine gewaltige Feuers-  
brunst, die hier 8 Stunden lang gewüthet hat, bewältigt. Sie ent-  
stand durch Ziehen von Baumwollproben. Die arg bedrohte Ste-  
phanuskirche ist, obgleich sie mehrmals schon Feuer gefangen hatte, ge-  
rettet worden. Das Feuer ward den entferntesten Vorstadthäusern zu-  
geweht. Der Schaden wird auf  $1\frac{1}{2}$  Mill. Thlr. taxirt. Alle grö-  
ßeren Asskuranzgen sind betheiligt.

— Oesterreich. Die das österreichische Concordat abschwächenden  
interconfessionellen Gesetze haben unter anderen Reformen auch die  
Civilehe gebracht. Ein Theil der Bischöfe ist aber fest entschlossen,  
diesen Reformen den äußersten Widerstand entgegenzusetzen, solche  
Ehebündnisse als wilde Ehen und die Kinder als unehelich zu be-  
handeln. Diese Bischöfe sind vom Papste für ihr Verhalten belobt  
worden. Die österreichischen Finanzgesetze erweisen sich, wie vor-  
ausgesehen worden, als eine Maßregel, die der momentane Drang  
ungünstiger Verhältnisse in's Leben gerufen; sie gewähren, wie zu  
hoffen, der österreichischen Verwaltung die Frist, die erforderlich ist,  
um die Finanz- und Steuerreform durchzuführen.

— Wien, 23. Juni. Die Wiener Zeitung publicirt die kaiserliche  
Sanction des Convertirungsgesetzes, des Gesetzes, betreffend die Er-  
höhung der Gebühr von Lotteriegewinnsten, ferner des Gesetzes,  
welches den Verkauf des unbeweglichen Staatseigenthums betrifft, so-  
wie des Gesetzes über die Aufnahme einer schwebenden Staatsschuld  
im Betrage von 25 Millionen.

— Wien, 24. Juni. Im Unterhaus macht heute der Minister-  
präsident die kaiserliche Entschließung bekannt, wonach der Reichsrath  
vorläufig bis 1. September vertagt wird. Vorher hat der Mini-  
sterpräsident, die Interpellation Sturm's betreffend, die Kundgebungen  
der Bischöfe gegenüber dem konfessionellen Gesetze dahin beantwortet,  
der Regierung liege die Durchführung der sanctionirten Gesetze ob  
und bereite die nöthigen Ausführungsverordnungen vor. Sollte den  
Gesetzen die gebührende Achtung und Befolgung verweigert werden,  
so werde die Regierung das Geeignete veranlassen, um denselben unge-  
schmälerte Geltung zu verschaffen. — Neuerdings hat auch Bischof  
Rudigier von Linz seinen Klerus zum Widerstand gegen die kon-  
fessionellen Gesetze kommandirt und erklärt, daß die natürlichen An-  
sprüche der Kirche auf die Volksschule ohne Ausnahme nach wie vor  
in voller Kraft bleiben, und daß er sich verpflichtet halte, gegen die-  
jenigen, welche sich einer Civilehe schuldig machen, als öffentliche  
Sünder der schlimmsten Art mit Kirchenstrafen einzuschreiten. —  
Dieser Starrsinn des Episcopats würde bald gebeugt sein, wenn sich  
der heil. Vater zu einer Kommoenz gegen die kaiserliche Regierung  
herbeiließe. Aber die Mission Meyenburg's ist allem Anscheine nach  
vollständig gescheitert.

Rußland. Ein Ingenieur Stollenberg in Moskau hat eine  
wichtige Erfindung gemacht. Er erfand nämlich die bisherigen Brenn-  
materialien beim Kochen, als da sind Holz, Koble, Torf durch eine  
Leitung von Luft durch Kohlenwasserstoffgas in einem einfachen Apparate,  
wo die Luft sich entzündet. In einer großen Speiseanstalt hat er seinen  
Kochofen zehn Tage lang arbeiten lassen und gezeigt, daß die Spei-  
sen rascher gar wurden als bei anderer Feuerung und der Aufwand  
für diese Zeit nur 5 Kabel für Kohlenwasserstoffgas betrug.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.

(Mit einer Beilage „Zur Abgeordnetenwahl“.)

